

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thorsten Wagner 563 5953 563 8548 thorsten.wagner@gmw.wuppertal.de
	Datum:	04.09.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1978/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.10.2003	Bezirksvertretung Vohwinkel	Entscheidung
Standortsicherung Freiwillige Feuerwehr Vohwinkel - Umgestaltung der Parkfläche zwischen dem Verwaltungshaus Rubensstraße 6 und der Spitzwegstraße		

Grund der Vorlage

Überarbeitung der Drucksache VO/1600/03 sowie ergänzender Informationsbedarf seitens der Bezirksvertretung Vohwinkel

Beschlussvorschlag

Der Bezirksvertretung beschließt die Parkregelung gemäß beigefügtem Lageplan und finanziert mit Eigenmitteln in Höhe von 1.000 € die Ersatzpflanzung eines Laubbaumes im Grünbereich hinter dem Verwaltungsgebäude.

Einverständnisse

- entfällt -

Unterschrift

Dr. Flunkert
(Werkleiter)

Begründung

Die Bezirksvertretung Vohwinkel hat sich in ihrer Sitzung am 16.07.2003 aufgrund der Vorlage VO/1600/03 bereits mit dem Sachverhalt befasst. Eine abschließende Beschlussfassung war aus Sicht des Gremiums seinerzeit jedoch noch nicht möglich, weswegen die Fachverwaltung beauftragt worden ist, ergänzend zur alten Vorlage nachfolgende Punkte zu klären:

1. Anzahl der zu fällenden Bäume

Nachdem ursprünglich vier Bäume im Innenhof für eine Fällung vorgesehen waren, um die neue Parkregelung umzusetzen, hat die Verwaltung inzwischen ihre Planungen überarbeitet und das Ergebnis gemeinsam mit einigen Mitgliedern der BV Vohwinkel am 01.08.2003 vor Ort abgestimmt.

Danach muss lediglich noch ein Baum der künftigen Fahrtrasse weichen. Dessen Standort ist im beigefügten Plan eingezeichnet, mit einem Kreuz markiert und mit dem Hinweis „Baumgrube schließen“ versehen.

2. Darstellung der Bäume im Plan

Weiterhin sind die zu erhaltenden Bäume jetzt im Planauszug vermerkt. Dies gilt sowohl für öffentliche als auch für private Flächen. Außerdem ist für den zu entfernenden Baum eine Ersatzpflanzung vorgesehen.

3. Kostenbeteiligung der Bezirksvertretung Vohwinkel

Der bislang von Verwaltungsseite vorgesehene Betrag zur Bereitstellung von BV-Eigenmitteln war sowohl hinsichtlich seiner Höhe als auch mit Blick auf den Verwendungszweck seitens der BV als korrekturbedürftig angesehen worden.

Nach dem korrigierten Entwurf übernehmen die Verwaltungsstellen die vollständigen Kosten für Straßenbau, Baum entfernen, Markierung/Beschilderung und Schrankenanlage. Für den Fall, dass die Bezirksvertretung Vohwinkel zur Maßnahme Eigenmittel einsetzen möchte, wird vorgeschlagen, die projektierte Ersatzpflanzung im Grünbereich hinter dem Verwaltungsgebäude finanziell zu unterstützen (1.000 €).

4. Kostentransparenz

Unter der Überschrift „Kosten/Finanzierung“ ist jetzt eine detaillierte Aufstellung der mit der Maßnahme verbundenen Kostenpositionen aufgeführt. In der Summe bringt der Umstand, dass jetzt lediglich noch ein Baum gefällt werden soll, allerdings keine merkliche Kostenreduzierung, da die verbleibenden Bäume teilweise baulich eingefasst und mit Schutzbügeln versehen werden müssen, was im Verhältnis zur bisherigen Kostenschätzung einen finanziellen Mehraufwand darstellt.

5. Pflasterung im Bereich der neu anzulegenden Parkreihen

Aus den Reihen der BV Vohwinkel kam der Wunsch, für die Neugestaltung der Park- und Fahrflächen im Wesentlichen Rasenkantensteine zu verwenden und damit das äußere Erscheinungsbild des Platzes aufzuwerten. Auf ein entsprechendes Förderprogramm des Landes wurde hingewiesen.

Die Fachverwaltung empfiehlt, diesem Vorschlag aus straßenbaulicher Sicht nicht zu folgen. Durch den Einbau von Rasengittersteinen erhöhen sich die Baukosten, da die dafür vorgesehene Fläche bis Planumtiefe ausgehoben und neu befestigt werden muss. Unabhängig von möglichen Fördersatzten des Landes bliebe zudem gleichwohl ein städtischer Komplementäranteil übrig, dessen Finanzierung bei der augenblicklichen Haushaltslage nicht darstellbar erscheint. Auch wäre nach dem Einbau mit einem höheren Unterhaltungsaufwand zu rechnen; außerdem besteht fortwährend die Gefahr, dass bodenschädigende Substanzen wie Öl und andere Betriebsstoffe leichter versickern. Deshalb ist zurzeit nur ein dünner Deckenüberzug mit Markierung der Parkstände

vorgesehen.

Kosten und Finanzierung

16.000 € für Straßenbau (Bordsteine korrigieren, Fahrbahndecke fräsen, neuer Asphalt)

1.000 € für Entfernen des Baumes

3.000 € für Verkehrsschilder, Pfosten, Markierung, Zaunelemente, Schutzbügel für Bäume

9.000 € für die Schrankenanlage

Diese Positionen werden aus den Budgets der betroffenen Fachdienststellen (Verkehrsressort, Feuerwehr und Gebäudemanagement) finanziert.

1.000 € für die Neupflanzung eines Laubbaumes am Verwaltungshaus

Bei entsprechender Beschlussfassung könnte die Bereitstellung aus den BV-Verfügungsmitteln erfolgen.

Alle Beträge verstehen sich einschließlich Mehrwertsteuer.

Zeitplan

Umsetzung erfolgt im Anschluss an Beschlussfassung

Anlagen

Parkregelung Rubensstr. 6 Hof